gelegter St.-Aktien, insgesamt M. 3314000 das A.-K. v. 1903—1908 bildeten. Der erzielte Buchgewinn von M. 1850000 wurde wie folgt verwandt: a) Tilg. der Unterbilanz 1397261, b) Res. für Kosten der Reorganisation, Disagio auf Oblig., Stempel etc. 97000, c) Dubiose (Delkr.-Kto) 10000, d) ausserord. Abschreib. a. Fabrikat.-Warenbestände 325739, e) ausserord. Abschreib. auf Masch. u. Einricht. (für Werkzeuge) 20000, zus. M. 1850000. Die a.o. G.-V. v. 12./11. 1908 beschloss die Herabsetzung des M. 886000 betragenden St.-A.-K. um höchstens M. 443000 durch Zulassung der St.-Aktien derart, dass von je 2 eingereichten St.-Aktien eine zurückbehalten u. vernichtet, während die andere den Vorz.-Aktien ab 1./2. 1908 gleichgestellt und mit entsprechendem Stempelaufdruck versehen zurückgegeben wurde. In Ausführung dieses Beschlusses wurden 786 St.-Aktien eingereicht und der hierbei erzielte buchmässige Gewinn von M. 393000 wurde zu Abschreib. u. zur Bestreitung der durch die finanziellen Massnahmen entstandenen Unk. (M. 8500) verwandt. Das A.-K. betrug nunmehr M. 2921000 und zerfiel in M. 100000 St.-Aktien u. M. 2821000 Vorz.-Aktien. In der G.-V. v. 12./11. 1908 wurde beschlossen, behufs Regulierung der auf die Vorz.-Aktien v. 1./2. 1903 bis 1./2. 1908 rückständ. Div. 2428 Stück unverzinsl. Gewinnanteilscheine zum Nennbetrage von je M. 150 zuzugeben. Die Gewinnanteilscheine lauten auf Namen u. Order und sind durch Indossament übertragbar. Bis ult. 1913 sind 2328 Stück Gewinnanteilscheine abgehoben worden. Die ausstehenden 100 Stück Gewinnanteilscheine sind im Besitze der Ges. und verfallen zu deren Gunsten, wenn dieselben nicht gegen rückständ. Div.-Scheine aus den Jahren 1903/04—1907/08 eingetauscht werden.

Die G.-V. v. 20./5. 1911 beschloss die St.-Aktien den derzeitigen Vorz.-Aktien gleichzustellen, und die noch bestehenden 100 St.-Aktien im Verhältnis von 4:3 zuzulegen und den auf die 100 Stück St.-Aktien dann entfallenden 75 Stück Vorz.-Aktien völlig gleiche Rechte mit den besteh. Vorz.-Aktien zu gewähren. Das Kap. der Ges. würde nachher aus 2896 Vorz.-Aktien gleich M. 2896000 bestanden haben. Da eine Abrundung dieses Betrages erwünscht war, so hat sich das der Ges. nahestehende Bankenkonsort. bereit erklärt, 104 Vorz.-Aktien = M. 104000 zu 153% zu übernehmen. Das Konsort. verpflichtete sich dabei, den Betrag der Rückstände, welche auf die bestehenden Vorz.-Aktien noch vorhanden sind, d. i. 6%, auf die sämtl. 179 Stück neuen Vorz.-Aktien mit M. 8950 bei der Ges. einzuzahlen. Dieser Betrag wurde einem Div.-Rückstands-Kto mit M. 10740 gutgeschrieben, sodass jetzt die alten u. jungen Vorz.-Aktien vollständig gleich stehen u. sowohl an Rückständen wie an Div. gleich partizipieren.

Hypoth.-Anleihe: M. 1250000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./2. 1903, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. lt. Plan ab 1905 in längstens 28 Jahren durch jährl. Ausl. von ca. 1.85% des urspr. Anleihebetrages nebstersp. Zs. im II. Quartal auf 1./11.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. jederzeit zulässig. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. nebst Gebäuden, Masch. etc. Der Erlös der Anleihe diene zur Verstärk. der Betriebsmittel. In Umlauf Ende 1913 noch M. 1001000. Verj. der Coup.: 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlst. auch Frankf. a. M.: Gebr. Sulzbach, Bass & Herz, Kahn & Co.; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Düsseldorf: C. G. Trinkaus. Kurs Ende 1910—1913: 101, 99.60, 97, 95%. Eingeführt in Frankf. a. M. im Juni 1910.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1899 1./4.—31./3., dann bis 1908 vom 1./2.—31./1.).

Gen.-Vers.: Im I. Halbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. event. Sonderrücklagen und a.o. Abschreib. etc., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5.642% Div. an Aktien, nachdem zuerst etwaige Div.-Rückstände früherer Jahre noch gezahlt sind; aus dem verbleibenden Reingewinn werden M. 50000, und falls dieser Reingewinn geringer ist, ein entsprechend geringerer abzurufender Betrag verwendet, um Gewinnanteilscheine (§ 7a des Statuts) u. zwar entweder durch Auslos. zum Nennbetrage oder durch Rückkauf im Submissionswege zum Rückkaufspreis zurückzuzahlen; vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von je M. 1500), Rest weitere Div. bezw. nach Verf. der G.-V. Siehe auch oben bei Kap.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 294245, Gebäude 1152613, Masch. u. Einricht. 1368632, Automobil-Einfahrbahn 7240, Modelle 1, Schiessstand 1, Fuhrwerk 1, Patente u. Gebrauchsmuster 1, fertige u. Halbfabrikate 1821032, auswärt. Warenlager 304135, Fabrikationsmaterial. 584260, Betriebs- do. 69500, Kassa u. Bankguth. 242810, Wechsel 18193, Debit. 790270, Bürgschaften u. Kaut. 21000, Effekten 15892, Versch. 9400, Spargelder für Lehrlinge 9446. — Passiva: A.-K. 3000000, Hypoth.-Oblig. 1001000, do. Zs.-Kto 8002, R.-F. 104993 (Rüchl. 12832), Unterst.-F. 19193, Delkr.-Kto 31673, Bürgschafts-Kto 21000, Waren 454750, Bankschulden 1432715, Anzahl. auf eingegang. Bestell. 139213, Kredit. 119381, rückst. Löhne 38281, Berufsgenossenschaftsbeiträge 16000, unerhob. Div. 985, Talonsteuer-Res. 16995 (Rüchl. 6000), Rücklage für Lehrlinge 9446, Tant. u. Grat. an Vorst. u. Beamte 30000, Div. 180000, Vortrag 85044. Sa. M. 6708677.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 275311, Reklamekosten 47901, Oblig.-Zs. 46282, Zs. u. Provis. 101770, Abschreib. 216543, Steuern 26555, Beamten- u. Arb.-Versich. 52143, Delkr.-Kto 10000, Gewinn 313877. — Kredit: Vortrag 57226, Lizenz 16502, Miete 4619, Betriebsgewinn 1012038. Sa. M. 1090386.

Kurs: Aktien Ende 1898—1902: 193, 145, 125.10, 51, 43%. Zugel. M. 2700000 (Nr. 1—2700), davon zur Subskription aufgelegt 29.7. 1898 M. 1500000 zu 175%. Weiter zugelassen M. 1000000